

Von: ÖDP Bayern - Urban Mangold [<mailto:urban.mangold@oedp-bayern.de>]

Gesendet: Freitag, 9. August 2019 15:24

An: ob-buero@passau.de

Betreff: Antrag

Urban Mangold, Stadtrat (ÖDP)

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Dupper

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

anlässlich der Bestätigung des Bus-Durchfahrtsverbots in der Innstadt durch die Regierung von Niederbayern stelle ich folgenden Antrag:

- Nach der Beschilderung des neuen Durchfahrtsverbots werden zur Sicherstellung einer wirksamen Kontrolle Beschäftigte des städtischen Verkehrsüberwachungsdienstes eingesetzt, die verbotswidriges Durchfahren erfassen und dokumentieren sollen. Die Daten sollen anschließend an die Polizei zur weiteren Verfolgung des Vorgangs weitergeleitet werden.
- Die Stadtverwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, ob verbotswidriges Durchfahren von Bussen und LKW mit höheren Bußgeldern als bisher üblich geahndet werden kann
 - a) wegen der schlechten Luftqualität in der Innstadt
 - b) im Wiederholungsfall wegen Vorsatz

Begründung:

Die Regierung von Niederbayern hat den Stadtratsbeschluss, neben dem LKW-Durchfahrtsverbot auch ein Durchfahrtsverbot für Reisebusse durch die Innstadt auszusprechen, bestätigt. Diese Entscheidung ist verhältnismäßig und in der Gesamtschau notwendig. Die Lebensqualität der Innstädter erfordert diese Maßnahme, die jedoch nur wirkt, wenn sie wirksam kontrolliert wird.

Weil den fließenden Verkehr aber nur die Polizei mit ihrem bekannten Personalengpass kontrollieren darf, werden flankierende Maßnahmen notwendig sein, damit es nicht bloß beim Aufstellen der Schilder bleibt.

Mit freundlichen Grüßen
Urban Mangold